

Pressemitteilung

„Vorhang auf!“ für ein russisches Jubiläum Altenhilfe Moskau e.V. organisiert 25. Kulturveranstaltung in München

München, im September 2009 – Zum 25. Mal heißt es „Vorhang auf!“ bei Altenhilfe Moskau e.V., wenn am 17. und 18. Oktober das St. Petersburger Ballett-Theater Boris Eifman im Münchner Prinzregententheater auftritt. Seit seiner Gründung im August 1992 bereichert der kleine Verein regelmäßig mit Konzerten und Ballettveranstaltungen das Münchner Stadtleben.

Nun bereiten die rund 15 ehrenamtlichen Organisatoren ihre 25. Veranstaltung vor: Auf dem Programm des weltbekannten russischen Ballett-Ensembles steht diesmal *Don Quixote*, dargeboten als choreografisch expressionistisch inszenierte Geschichte aus dem russischen Tanz-Labor von Boris Eifman. Zum dritten Mal holt Altenhilfe Moskau e.V. in diesem Jahr die weltbekannte russische Compagnie nach München – als bisher einziger Veranstalter in der bayerischen Landeshauptstadt. Bereits 2005 und 2007 gastierte Boris Eifman mit seiner Truppe mit *Anna Karenina* und *Die Möwe* auf Einladung von Altenhilfe Moskau im Prinzregententheater.

Russische Künstler treten zugunsten russischer Senioren auf

Bekanntes Terrain für den Verein sind auch der Carl-Orff-Saal im Gasteig, der Herkulesaal in der Residenz, die St. Lukaskirche im Lehel oder die Matthäuskirche am Sendlinger Tor. An all diesen Orten haben die Mitglieder von Altenhilfe Moskau bereits Konzerte und Ballettveranstaltungen durchgeführt.

Selbstredend kommen die Interpreten immer aus Russland oder haben einen Bezug zu diesem Land – und treten unentgeltlich oder zu weit reduzierten Honorarsätzen auf. So standen für Altenhilfe Moskau neben Boris Eifman und seiner Truppe schon viele andere bekannte Künstler auf der Bühne: Vom weltbekannten Moskauer Bolschoi-Theater über das nicht minder berühmte St. Petersburger Mariinski Theater und das Bayerische Staatsballett bis hin zum Chor der Auferstehungsgemeinde der russisch-orthodoxen Kirche München und jungen Nachwuchspianisten, Geigern oder Akkordeonvirtuosen der russischen Stiftung ‚Neue Namen‘.

Ein Highlight in der Veranstaltungshistorie war das zehnjährige Jubiläum von Altenhilfe Moskau e.V. 2002, das mit einer Gala mit Tänzern des Bolschoi-Ballets im Prinzregententheater gewürdigt wurde. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Vereins zählen auch Kirchenkonzerte anlässlich des russischen Osterfestes, die alljährlich im Frühjahr stattfinden.

.../2

Kleiner Verein in München mit großen Zielen in Moskau

Der Erlös sämtlicher Veranstaltungen kommt den Projekten von Altenhilfe Moskau zugute. Der Verein hat in der russischen Hauptstadt im Laufe der letzten 17 Jahre ein Altenzentrum, zwei mobile Sozialstationen sowie eine Altenpflegeschule gegründet und aufgebaut. Vor Ort übernimmt als Partnerorganisation der ‚Moskauer Verein der Barmherzigen Schwestern‘ die Koordination und Betreuung. Insgesamt werden rund 400 alte Menschen unterstützt; besonders bedürftige, allein stehende Senioren versorgen die Helfer in ihren Wohnungen. Rund 60 Krankenschwestern, Sozialhelfer, Reinigungskräfte und Friseurinnen sind für den Verein im Einsatz.

Gegründet wurde Altenhilfe Moskau e.V. 1992 von Peter Böhm in München. Ziel ist es, angesichts der nach wie vor währenden wirtschaftlichen und sozialen Unzulänglichkeiten in Russland die Not alter Menschen in Moskau zu lindern. Laut Rosstat, der staatlichen Statistikbehörde, ist die Anzahl der Armen in Russland im 1. Quartal 2009 um 32 Prozent gestiegen: Rund 24,5 Millionen Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze von knapp 5.100 Rubel. Dazu gehören insbesondere alte Menschen.

Außer über die Erlöse von Konzert- und Ballettveranstaltungen finanziert sich Altenhilfe Moskau durch Spenden. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Gründer Peter Böhm, der auch Vorsitzender des Vereins ist, wurde 2002 für sein Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Eine enge Verbindung besteht nicht nur zur Deutschen Botschaft in Moskau, die den Verein fördert. Gewürdigt wurde die Arbeit von Altenhilfe Moskau u.a. auch vom Münchner Oberbürgermeister Christian Ude und dem Moskauer Bürgermeister Jurij Luschkow.

Angesichts des bisherigen Erfolges wird sich Altenhilfe Moskau auch künftig für ihre Ziele einsetzen und das Münchner Kulturleben um russische Elemente bereichern. Weitere Informationen unter www.altenhilfe-moskau.de

ca. 3.500 Zeichen
Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Kontakt:

Silke Ladewig
Telefon 089 / 651 84 55
Mobil 0173 / 341 61 06
silkeladewig@t-online.de
www.altenhilfe-moskau.de